



Flüchtlinge in Berlin

24 FRAGEN + ANTWORTEN

Text:
Tanja Lenuweit
Design und Layout:
A. Borja / intransitos
Druck:
USE, Union Sozialer Einrichtungen gGmbH

September 2016

Wir danken der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern, dass wir die Idee ihrer Informationsbroschüre übernehmen durften.



Aus welchen Ländern fliehen Menschen nach Berlin?

Vor allem aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. In diesen Ländern sind die Menschen durch Terror bedroht. In Syrien tobt seit Jahren ein blutiger Bürgerkrieg. Menschen flüchten auch vor politischer Verfolgung, wegen dauerhafter Diskriminierung oder weil sie wegen ihrer sexuellen Orientierung bedroht sind. Andere zwingt Hunger und Not, ihre Heimat zu verlassen. Armut wird aber nicht als Asylgrund anerkannt.

2

Wie viele Flüchtlinge werden wir 2016 in Berlin aufnehmen?

Von Januar bis April 2016 hat Berlin rund 10.200 Geflüchtete aufgenommen. Die Sozialverwaltung rechnet für 2016 mit 24.000 Menschen.

Niemand kann sicher sagen, wie viele Flüchtlinge bis Ende des Jahres in Deutschland ankommen werden.

Flüchtlinge werden nach einer Quote auf die Bundesländer verteilt, dem Königsteiner Schlüssel, der sich aus Steueraufkommen und Bevölkerungszahl errechnet.

Danach muss Berlin 5,05% aller Flüchtlinge aufnehmen. 2015 waren es 54.325 Menschen.

Wohin flüchten die Menschen weltweit?

65 Mio. Menschen sind weltweit auf der Flucht.
Das entspricht etwa der Einwohner_innenzahl
Frankreichs.

40,8 Mio. Menschen sind im eigenen Land
auf der Flucht.

1,2 Mio. Menschen beantragten 2015 in der EU
Asyl.

50% der Flüchtlinge sind Kinder und Jugendliche.

In Deutschland kommen auf **1000**
Einwohner_innen **4,6** Asylbewerber_innen.

Im Libanon kommen auf **1000** Einwohner_innen
183 Flüchtlinge.

(Stand Juli 2016)

4

Bleiben die meisten Flüchtlinge hier?

Viele der Geflüchteten, die 2015 in die Bundesrepublik gekommen sind, werden bleiben. Viele würden gerne in ihre Heimatländer zurückkehren, aber dort herrscht seit Jahren Krieg oder Verfolgung. Sie werden auf absehbare Zeit nicht zurück können. Diese Menschen müssen hier ein neues Leben beginnen und möglichst schnell in die Gesellschaft integriert werden.

Für Deutschland ist das auch eine Chance: die Mehrheit der Flüchtlinge ist jung und sehr motiviert.

Warum nehmen wir Flüchtlinge auf?

Grundlage ist die erstmals im Jahr 1951 verabschiedete Genfer Flüchtlingskonvention. Fast 150 Staaten, auch Deutschland, haben den Vertrag unterzeichnet. Sie verpflichten sich damit, Flüchtlinge aufzunehmen, wenn diese in ihrer Heimat bedroht sind. Im Nationalsozialismus wurden Millionen Menschen wegen ihrer Religion, Herkunft oder Haltung verfolgt.

Das Recht auf Asyl in Deutschland ist heute besonders geschützt. In Artikel 16a des Grundgesetzes heißt es:

„Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.“

6

Wie funktioniert die Aufnahme der geflüchteten Menschen?

Alle Geflüchteten, die in Berlin ankommen, müssen sich zunächst als Asylbewerber_in beim Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) registrieren lassen. Dort erhalten sie einen Ankunftsnachweis, in dem Fingerabdrücke, Foto, Name, Geburtsdatum, Herkunft und Sprache festgehalten werden. Dann werden sie in einer Erstaufnahmeeinrichtung untergebracht. Aber nicht alle Asylsuchenden bleiben in Berlin. Ein elektronisches Verteilungssystem entscheidet, welches Bundesland zuständig ist.

Wie läuft ein Asylverfahren ab?

Zuständig für die Bearbeitung des Antrags auf Asyl ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). In einer Anhörung muss jeder Flüchtling, der älter als 16 Jahre ist, persönlich seine Fluchtgründe erklären und detailliert von seiner Verfolgung berichten. Diese Gespräche können viele Stunden dauern. Das BAMF prüft, ob alle Kriterien erfüllt sind. Wird der Antrag abgelehnt, können dagegen Rechtsmittel eingelegt werden.

8

Was ist das Asylpaket 2?

Im Februar 2016 beschloss die Bundesregierung mehrere Änderungen im Asylrecht unter dem Begriff „Asylpaket 2“. Asylbewerber_innen mit geringen Chancen auf Anerkennung sollen gesondert untergebracht werden und ihr Verfahren in ein bis drei Wochen durchlaufen. Abschiebungen werden erleichtert. Nur noch schwerwiegende Krankheiten, die sich bei der Abschiebung verschlechtern könnten, gelten als Hinderungsgrund.

Erhalten Flüchtlinge mehr Geld als Empfänger_innen von Arbeitslosengeld II?

In der Erstunterkunft bekommen Asylsuchende ein Bett, Essen, Kleidung und für den persönlichen Bedarf ein Taschengeld von höchstens 135 Euro. Später müssen sie sich in Wohnheimen oder Wohnungen selbst versorgen, Alleinstehende erhalten maximal 354 Euro pro Monat. Das sind 50 Euro weniger als Arbeitslosengeld II.*

Bevor Asylsuchende Leistungen bekommen, müssen sie grundsätzlich eigenes Vermögen oder Einkommen aufbrauchen. Sie dürfen nur 200 Euro pro Familienmitglied behalten.

* Zum Januar 2017 sollen die Regelsätze angepasst werden. Der Höchstsatz für Arbeitslosengeld II wird demnach bei 409 Euro liegen, die Leistungen für Asylbewerber_innen sollen auf 332 Euro gekürzt werden.

10

Wie viel kostet die Hilfe für Geflüchtete?

Die Schätzungen der Gesamtkosten für 2016 bewegen sich zwischen 10 und 20 Milliarden Euro. Ein Teil des Geldes fließt in Form von Steuern und Abgaben direkt an den Staat zurück: etwa über die Mehrwertsteuer auf Lebensmittel oder Kleidung, die Flüchtlinge kaufen. Berlin gibt pro Asylbewerber_in im Monat durchschnittlich 782 Euro aus. Davon übernimmt der Bund 670 Euro. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung geht davon aus, dass Flüchtlinge in fünf bis acht Jahren durchschnittlich mehr erwirtschaften, als sie den Staat kosten.

Geht die Hilfe zu Lasten der Armen?

Empfänger_innen von Arbeitslosengeld II werden nicht einen Cent weniger erhalten. Die Regelsätze sind an den Preis- und Lohnanstieg gekoppelt und werden jährlich geprüft. Das Sozialgesetzbuch sieht zudem die Übernahme von Miete, Heizkosten und weiteren Leistungen vor.

12

Nehmen Asylsuchende anderen die Jobs weg?

Diese Angst ist unbegründet, die deutsche Wirtschaft boomt. Es gibt viele freie Stellen, tausende Ausbildungsplätze sind unbesetzt.

Asylbewerber_innen mit guter Aussicht, dauerhaft in Deutschland zu bleiben, dürfen nach drei Monaten arbeiten. Das entlastet die Sozialsysteme und hilft ihnen, sich schneller zu integrieren.

Für viele Flüchtlinge ist es wegen fehlender Deutschkenntnisse schwer, Arbeit zu finden.

Nehmen Flüchtlinge anderen die Wohnungen weg?

In vielen Ballungsgebieten ist bezahlbarer Wohnraum knapp, weil in den letzten Jahren viel weniger neue Wohnungen gebaut wurden, als gebraucht werden. Deshalb beteiligt sich der Bund in den nächsten vier Jahren mit einer Milliarde Euro am sozialen Wohnungsbau. Auch Berlin wird neue Sozialwohnungen bauen. Für die zeitnahe Unterbringung von Geflüchteten entstehen in Berlin jetzt 30 Containerdörfer, so genannte „Tempohomes“, für jeweils 500 Personen.

14

Besuchen Flüchtlingskinder die Schule?

Kinder, die (mit oder ohne ihre Familien) nach Deutschland geflüchtet sind, unterliegen der Schulpflicht und haben ein Recht auf Unterricht.

In Berlin wurden für das Schuljahr 2016/17 rund 1000 Willkommensklassen eingerichtet. In diesen Intensivkursen lernen geflüchtete Kinder und Jugendliche die deutsche Sprache, um möglichst schnell am regulären Unterricht teilnehmen zu können.

Sind die meisten Flüchtlinge ungebildet?

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) befragt Asylbewerber_innen zu ihrem Bildungshintergrund. Demnach haben 90% der Geflüchteten eine Schule besucht, rund 15% waren auf einer Hochschule.

Insbesondere von den aus Syrien geflüchteten Menschen sind viele gut ausgebildet, mehr als ein Drittel war auf einer Universität oder Fachhochschule.

16

Warum haben so viele Geflüchtete ein Smartphone?

Im Nahen Osten und vielen afrikanischen Ländern sind Smartphones sehr weit verbreitet, häufig gibt es dort gar keine Kabelnetze. Für die Flucht ist es ein wichtiges Hilfsmittel, um sich mittels GPS zu orientieren.

Für die meisten Geflüchteten ist das Handy außerdem die einzige Möglichkeit, Verbindung zu ihrer Familie zu halten.

Um über Skype oder WhatsApp zu telefonieren, brauchen sie nur kostenloses WLAN.

Weshalb kommen so viele junge Männer?

Weil die Einreise auf legalem Wege kaum möglich ist, sind die Menschen gezwungen, die Hilfe von Schleppern in Anspruch zu nehmen. Das macht die Flucht sehr teuer und sehr gefährlich. Frauen sind dabei besonders von Gewalt und sexuellen Übergriffen bedroht. Deshalb bleiben sie häufig mit den Kindern und den Älteren zurück.

Viele Männer hoffen, ihre Familien später auf sicherem Wege nachholen zu können, sobald sie in Europa als Flüchtling anerkannt wurden.

18

Sind Flüchtlinge anfällig für Krankheiten?

Viele Menschen sind nach einer Flucht geschwächt, weil sie schwere körperliche Belastungen erlebt haben, nicht ausreichend geimpft sind und die Wohnsituation in den Unterkünften sehr beengt ist.

Nach der Ankunft in der Erstaufnahmeeinrichtung werden sie untersucht und bei Bedarf geimpft. Bislang wurden nur Einzelfälle von ansteckenden Krankheiten entdeckt.

Das Robert Koch-Institut sieht keine erhöhte Infektionsgefahr durch Flüchtlinge.

Wie werden Asylbewerber_innen medizinisch versorgt?

Wer akut erkrankt ist oder Schmerzen hat, wird medizinisch versorgt. Die Kosten übernimmt das jeweilige Bundesland. Berlin hat dafür eine Gesundheitskarte eingeführt. Vorsorgeuntersuchungen oder andere Gesundheitsleistungen, wie sie Krankenversicherte in Anspruch nehmen dürfen, bekommen Asylsuchende nicht. Viele Geflüchtete sind traumatisiert, weil sie physische und psychische Gewalt erlebt haben. Dafür sind therapeutische Angebote notwendig.

20

Sind Flüchtlinge krimineller als Deutsche?

Nein. Das Bundeskriminalamt hat einen Lagebericht erstellt. Die Zahlen zeigen, dass sich die Kriminalität durch den Zuzug von Flüchtlingen nicht erhöht hat. Die weit überwiegende Mehrheit der Asylsuchenden begeht keine Straftaten. Vielmehr suchen geflüchtete Menschen in Deutschland Schutz und Frieden.

Wie hoch ist die Kriminalität gegen Flüchtlinge?

Das Bundeskriminalamt zählte für 2015 mehr als tausend Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte in ganz Deutschland. Bis Ende Juli 2016 gab es bereits 665 Übergriffe, darunter 55 Brandstiftungen.

In Berlin kam es 2015 zu mindestens 57 Attacken, darunter waren drei Fälle von schwerer oder besonders schwerer Brandstiftung. Besonders viele Übergriffe gab es in Marzahn (23 Fälle), Buch (15) und Hellersdorf (10).

22

Ist durch die Zuwanderung von Muslimen eine islamische „Überfremdung“ zu befürchten?

Aktuell sind fünf Prozent der Bevölkerung in Deutschland muslimisch, die Hälfte hat die deutsche Staatsangehörigkeit. Viele leben bereits seit Jahrzehnten hier. Die meisten hier lebenden Muslime fühlen sich mit dem Staat und der Gesellschaft eng verbunden.

Es gibt kaum Konflikte, die von der Religion herrühren. Nach Angaben der Behörden vertritt weniger als ein Prozent der in Deutschland lebenden Muslime radikal-islamistische Ansichten.

Wächst durch Flüchtlinge die Gefahr islamistischen Terrors in Deutschland?

Viele der Geflüchteten sind Muslime, die vor dem islamistischen Terror in ihrer Heimat geflohen sind und hier Schutz suchen. Trotzdem, die Sicherheitsbehörden beobachten sehr genau. Flüchtlinge werden bei ihrer Ankunft in Europa registriert, ihre Namen und Fingerabdrücke werden in eine europaweite Datenbank eingegeben. Gefahr geht eher von jenen aus, die Deutschland verlassen haben, um auf Seiten militanter Islamisten zu kämpfen. Sie könnten irgendwann zurückkehren.

Wie kann ich helfen?

Wer spenden möchte, kann das gezielt tun, zum Beispiel in seinem Bezirk. Aktuelle Bedarfslisten von Unterkünften lassen sich über die Seite des Berliner Flüchtlingsrates einsehen: www.fluechtlingsrat-berlin.de Dort finden sich auch Hinweise, wo ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gesucht werden.

Das Internetportal www.berlin.de/fluechtlinge/berlin-engagiert-sich stellt Möglichkeiten in Berlin vor, Geflüchtete auf ganz unterschiedliche Weisen zu unterstützen.

Quellen (Auswahl):

Presse- und Informationsamt des Landes Berlin: Flüchtlinge in Berlin
www.berlin.de/fluechtlinge

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
www.bamf.de

Die Bundesregierung: Flucht und Exil - Fragen und Hintergründe
https://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Themen/Fluechtlings-Asylpolitik/4-FAQ/_node.html

Bericht des Bundeskriminalamts zur Kriminalitätsentwicklung im Zusammenhang von Zuwanderung
www.bmi.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2016/06/bka-lagebild-kriminalitaet-zuwandeung.html

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung: Integration von Flüchtlingen führt zu positiven wirtschaftlichen Effekten
www.diw.de/de/diw_01.c.518472.de/themen_nachrichten/integration_von_fluechtlingen_fuehrt_langfristig_zu_positiven_wirtschaftlichen_effekten.html

Religionsmonitor 2015: Muslime in Deutschland mit Staat und Gesellschaft eng verbunden
www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/religionsmonitor/

Robert Koch Institut: Asylsuchende und Gesundheit
www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GesundAZ/Content/A/Asylsuchende/Asylsuchende.html

(Datum letzter Zugriff: 22.08.2016)

Herausgeberin:
Berliner Landeszentrale für politische Bildung
Hardenbergstr. 22-24
10623 Berlin
www.berlin.de/politische-bildung

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

